

Details dieses „Passinhabers“

Name: _____

Bitte beachten Sie die unten aufgeführten spezifischen Parkinson-bezogenen Probleme, die meine Reise beeinträchtigen könnten.

Bitte kreuzen Sie die entsprechenden Kästchen an:

- Meine Sprache und Kommunikationsfähigkeit**
- Meine Koordinationsfähigkeiten**
- Meine Mobilität**
- Ich habe eine Tiefe Hirnstimulation (DBS) Implantat**, das erfordert, dass ich mich von elektromagnetischen Geräten fernhalte. Dieses Gerät befindet sich in meiner Brust oder meinem Bauch, mit Kabeln, die meinen Hals hinauf und in die Kopfhaut führen.
- Ich besitze eine Infusionspumpe zur Medikamentenverabreichung und trage entsprechende Geräte mit mir.** Die Pumpe trage ich normalerweise in einer speziellen Tasche oder an meiner Hüfte. Sie kann sicher im Flugzeug verwendet werden und beeinträchtigt die Bordinstrumente nicht, auch nicht bei Start und Landung.

PARKINSON PASSPORT

WICHTIGE MEDIZINISCHE INFORMATIONEN



parkinson's
europe 

Vermeidung von Sicherheitskontrollen und Scan-Geräten an Flughäfen und anderen Orten

Ein Implantat zur Tiefenhirnstimulation kann durch elektrische oder magnetische Einflüsse beeinträchtigt werden (siehe Liste unten). Ich muss daher die Interaktion mit elektromagnetischen Systemen vermeiden, die mir Unbehagen bereiten, die Funktion des Implantats beeinträchtigen oder es sogar versehentlich ausschalten könnten.

- Wenn eine Leibesvisitation erforderlich ist, muss diese manuell durch Sicherheitsbeamte erfolgen.

- Ein handgehaltene Sicherheitstasche kann verwendet werden, dieser darf jedoch NICHT über meinem Neurostimulator platziert werden, der in meiner Brust oder meinem Bauch platziert ist.

Systeme, die das Implantat beeinflussen, sind:

- Körperscanner an Flughäfen.
- Geräte wie Diebstahlmelder (z. B. solche, die an Ein- und Ausgängen von Geschäften, Bibliotheken und anderen öffentlichen Gebäuden verwendet werden).
- Elektrische Geräte wie Schweißgeräte.
- Mikrowellensender.
- Leistungsverstärker.
- Haushaltsgeräte, die Magnete enthalten
- wie Kühlschränke, Stereoaussprecher und Elektrowerkzeuge.

Erreichbarkeit und Support

- Beim Check-in oder Empfang kann es sein, dass wir mehr Zeit als üblich benötigen. Bitte planen Sie zusätzliche Zeit ein.
- Seien Sie geduldig, wenn Sie gehen, sprechen und essen – Multitasking ist nicht einfach.
- Das Aufheben von Dingen kann schwierig sein.
- Bedenken Sie, dass Parkinson die Gesichtsmuskulatur beeinträchtigt und Lächeln schwierig sein kann. Wir können möglicherweise nicht wie gewünscht reagieren.
- Schieben oder ziehen Sie uns nicht, wenn wir uns nur schwer bewegen können.
- Es ist einfacher, wenn wir sitzen während wir ein Getränk zu uns nehmen.
- Wenn Sie sehen, dass einer von uns Schwierigkeiten hat, gehen Sie bitte nicht weg – fragen Sie, ob wir Hilfe brauchen.

Gegenstände, die wir möglicherweise mitführen müssen

- Medikamente, die während eines Fluges oder auf Reisen benötigt werden (Pillen, Tabletten oder Pflaster).
- Medizinisch notwendige Geräte wie Infusionspumpen und Injektionspens.
- Fertigspritzen oder Ampullen.
- Kanülen (kurze, dünne Schläuche), die in den Körper eingeführt werden

Notfallkontakte

1. Name: _____

Beziehung zu mir: _____

Telefon (inkl. Landesvorwahl): _____

2. Name: _____

Beziehung zu mir: _____

Telefon (inkl. Landesvorwahl): _____

Arzt: _____

Praxisadresse: _____

Telefon (inkl. Landesvorwahl): _____

Unterschrift oder Stempel
des Arztes:

Datum: / /

Meine Medikamente

Es ist sehr wichtig, dass ich die richtige Dosis meiner Medikamente zum richtigen Zeitpunkt erhalte. Die folgende Tabelle listet diese Details auf. Diese sind:

Name des Medikaments: _____

Dosierung: _____

Zeitpunkt der Einnahme: _____

Name des Medikaments: _____

Dosierung: _____

Zeitpunkt der Einnahme: _____

Name des Medikaments: _____

Dosierung: _____

Zeitpunkt der Einnahme: _____

Im medizinischen Notfall

Geben Sie diese Medikamente NICHT an Menschen mit Parkinson.

- **Medikamente gegen Übelkeit** – wie Metoclopramid, Cyclizin, Prochlorperazin. Wenn ein Antiemetikum erforderlich ist, sollte Domperidon verwendet werden.
- **Antipsychotika** – Haloperidol sollte nicht angewendet werden. Quetiapin ist das Mittel der Wahl. Andere atypische Antipsychotika (z. B. Risperidon, Olanzapin) können in Betracht gezogen werden, wenn Quetiapin nicht vertragen wird.
- **Schmerzmittel** – Pethidin und andere Opioide sollten nicht gleichzeitig mit Selegilin und Rasagilin angewendet werden.

Während der Operation

- Wenn eine Lokalanästhesie erforderlich ist, sollte Adrenalin mit Vorsicht verabreicht werden.
- Die **Duodopa-Pumpeninfusion** kann so lange fortgesetzt werden, wie die orale Einnahme von Flüssigkeiten und Medikamenten erlaubt ist. Während einer Operation kann die Behandlung abgeschaltet werden.
- Die Behandlung mit einer **Apomorphin-Pumpeninfusion** kann vor, während und nach einer Operation fortgesetzt werden.

Behandlung und Operation, Fortsetzung

- Wenn ich ein Implantat für einen Tiefenhirnstimulator habe, kann mein DBS während der Operation abgeschaltet werden und es kann nur eine bipolare Diathermiebehandlung angewendet werden.

Folgende Behandlungen oder Therapien sollte ich nicht erhalten:

- Magnetresonanztomographie (MRT), sofern nicht ausdrücklich von meinem Systemanbieter genehmigt
- Jede Therapie, die auf die Stelle meiner Implantation abzielt, einschließlich Ultraschall, Elektrolyse, Strahlentherapie, Elektrochirurgie und Elektromagnetisierung
- Röntgenaufnahmen, die den/die Implantationsbereich(e) komprimieren (andere Röntgenaufnahmen sind zulässig)
- Ultraschall zur Zahnreinigung
- Herzdefibrillation.
- Jede medizinische Behandlung, bei der elektrischer Strom aus einer externen Quelle durch meinen Körper geleitet wird, muss mit Vorsicht angewendet werden.